

Segel-Yacht-Reise RHEA

Dominikanische Republik ab/an Santa Barbara de Samaná (10 Nächte)

Das besondere Erlebnis an Bord unserer Schiffe ist die Mischung aus entspanntem Segeln mit Zeit zum Baden, für Landausflüge und Erholung. Die folgende Beispielroute beschreibt, wie eine Reise an Bord ablaufen könnte. Der Kapitän wird bei jedem Törn das bestmögliche Routing für Sie auswählen.

Erkunden Sie an Bord der RHEA die Dominikanische Republik, eine beeindruckend grüne Insel, nach Kuba die zweitgrößte Insel der Großen Antillen in der Karibik. Sie nimmt etwa zwei Drittel der Insel Hispaniola ein, das andere Drittel bildet der Staat Haiti. Die Dominikanische Republik besticht durch eine sehr abwechslungsreiche, vielfältige Landschaft von tiefen Senken und Trockengebieten im Südwesten über fruchtbare Ebenen, mehrere große Gebirgsketten mit dem höchsten Berg der Karibik, dem Pico Duarte mit fast 3.100 m im Landesinneren, Nationalparks, Zuckerrohrplantagen, Rinderfarmen, Palmenhaine, Kakao- und Tabakanbau im Süden und im Osten. Besonders sehenswert ist die historische Altstadt von Santo Domingo (UNESCO-Weltkulturerbe) mit ihrem gotischen Stadtkern, der Kathedrale, die als erste in der neuen Welt errichtet wurde, imposanten Kolonialgebäuden, Stadtpalästen und lebhaften Plätzen, die von einladenden Cafés gesäumt sind. Immer wieder treffen Sie bei Ihren Erkundungen auf freundliche, weltoffene Menschen. Freuen Sie sich zudem auf entspanntes Segeln im Passatwind, Puderzuckerstrände, Palmen und türkisfarbenes Meer.

1. Tag: Individuelle Anreise von Deutschland nach Santo Domingo

Individuelle Anreise in die Dominikanische Republik. Nach der Ankunft am Flughafen Transfer nach Santa Barbara de Samaná auf der Halbinsel von Samaná wo die Crew Sie gegen 18 Uhr an Bord der RHEA mit einem Welcome-Drink und einem Abendessen an Deck begrüßt.

2. Tag: Santa Barbara de Samaná – Cayo Levantado

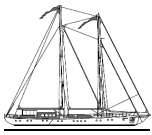
Nach dem ersten Frühstück an Deck und der Sicherheitseinweisung für alle Gäste erklärt der Kapitän anhand der Seekarten und der aktuellen Wetterprognose sein geplantes Routing für die nächsten Tage. Segeln, wann immer möglich und den Motor nur nutzen, wenn nötig – das ist das Motto dieses Törns. Die RHEA startet heute entlang der Südküste der Halbinsel Richtung Osten. Zeit, auf dem Schiff anzukommen und sich auf den karibischen Rhythmus einzustellen. Ziel ist die kleine Insel Cayo Levantado, eine karibische Bilderbuchinsel, die auch schon Kulisse für (Rum-)Werbefilme war. Nach dem Anker in der Bucht können Sie direkt von Bord aus schwimmen und schnorcheln oder sich mit dem Dinghi für einen kleinen Spaziergang unter Palmen an Land bringen lassen.

3. Tag: Cayo Levantado – Bucht von Samaná - El Valle

Der Plan für heute: Die RHEA segelt weiter heraus in die große Bucht von Samaná. Sie ist im Frühjahr besonders attraktiv für Whale Watcher – etwa ein Drittel aller nordatlantischen Buckelwale treffen sich von Januar bis März hier, um sich zu paaren und ihre Jungen zu gebären. Mütter mit ihren neugeborenen Kälbern halten sich oft mehrere Wochen in den flachen Gewässern auf, die älteren Tiere sind weiter draußen zu sehen. Oft erkennt man den Blas schon von weitem, vor den namengebenden Rücken wenn die Tiere wieder abtauchen. Um die Ostspitze der Halbinsel geht es über das Cabo Caprón an der atlantischen Nordküste nach El Valle.

4. Tag: El Valle

Die Gegend rund um das Kap ist bekannt für seine sehr schönen Strände. Zeit für Schwimmen und Schnorcheln, um das Stand-Up Paddle auszuprobieren oder einfach nur das große Teakholzdeck zu genießen und die Seele baumeln zu lassen.



5. Tag: El Valle – Las Terrenas

Die RHEA segelt weiter nach Westen Richtung Las Terrenas. Der früher abgeschiedene kleine Ort ist heute ein besonders bei Franzosen beliebter lebhafter Ferientreff, der aber auch junge Reisende aus aller Welt anlockt. Wenn Sie Gelegenheit haben: Probieren Sie Mangú, das kreolische Frühstück aus pürierten Kochbananen, roten Zwiebeln und Gewürzen mit Eiern oder Frühstücksspeck.

6. Tag: Las Terranas – Santa Barbara de Samaná

Sie segeln zurück nach Santa Barbara de Samaná, um die landschaftlich sehr reizvolle Halbinsel von Samaná herum. Lange war es hier kaum besiedelt, es gab es keine guten Verkehrsverbindungen, erst im 19. Jahrhundert wurde eine systematische Neuansiedlung geplant. Die Region war ein Rückzugsort vieler, die Tourismus abseits der üblichen Pfade suchten. Davon zeugt auch Las Galeras ‚am Ende der Welt‘, an der Ostspitze der Halbinsel, das man vorbei an Palmenwäldern und Lagunen erreicht. Hier gibt es einen der Bilderbuchstrände der Insel. Mit etwas Glück sichten Sie auf dem Seetag noch einmal Buckelwale, oft begleiten auch Delfine das Schiff. Wenn das Wetter stimmt, plant die Crew abends ein Strand-Barbecue.

7. Tag: Los Haitises

Heute erwartet Sie ein besonderes Erlebnis: Die RHEA ankert in der Bucht von San Lorenzo an der Südseite der Bucht von Samaná. Hier holen Sie mehrere kleinere Boote ab zu einer Fahrt in den Parque Nacional Los Haitises, den größten Nationalpark der Insel. Eine wunderschöne Landschaft mit Hunderten kleiner Felsinseln aus Korallenkalk, Wasserläufen, Sümpfen, dichter tropischer Vegetation, einer reichen Tierwelt, Mangroven voller Fregattvögel, die Männchen in der Balzzeit erkennbar an ihren leuchtend roten Kehlsäcken. In den ausgedehnten Höhlen finden sich Felszeichnungen der Taíno, der indigenen Bevölkerung, die hier bis ins 16. Jahrhundert gelebt haben soll.

8. Tag: Sanchez und Halbinsel von Samaná

Sie segeln auf die nördliche Seite der Bucht nach Sanchez. Von hier ist ein Landausflug geplant ins Landesinnere, zu einer der ältesten organischen Kakaoplantagen der Insel. Entdecken Sie die Plantage und die Schokoladenfabrik und testen Sie die Qualität der dominikanischen Kakaobohnen selbst.

9. Tag: Bucht von Samaná und Miches

Nach dem Landprogramm gestern können Sie heute noch einmal das Segeln genießen, vielleicht noch einmal Buckelwale entdecken, in der Lagune vor Miches baden und schnorcheln und die Eindrücke der letzten Tage an sich vorbeiziehen lassen.

10. Tag: Halbinsel von Samaná

Am letzten Tag an Bord segeln wir wieder Richtung Santa Barbara de Samaná. Sie können die Halbinsel jetzt auch noch von Land aus erleben – den Wasserfall Salto del Limón, mit mehr als 50 m einer der höchsten der Karibik. An seinem Fuß ist Baden möglich. Auf dem Weg zeigt ein Stopp die Zigarrenherstellung, Straßenstände verkaufen frisches Kokosbrot, eine lokale Spezialität. Vielleicht reicht die Zeit noch für einen Abstecher nach Las Galeras an die Ostspitze der Halbinsel mit seinem Traumstrand. Am Abend gibt es das Captain's Dinner auf dem Schiff, unser letztes Essen an Bord.

11. Tag: Individuelle Abreise

Nach dem Frühstück optionaler Transfer zum Flughafen Santo Domingo oder Verlängerung an Land. Rückreise nach Deutschland, Ankunft dort am nächsten Morgen.